

BERLINER Abendblatt LESERREISEN






Kennwort: Berliner Abendblatt

15 Reisetage
ab € 579,- p.P.
von August - November 2020

Verbringen Sie gesunde Urlaubstage an der erfrischenden Ostseeküste. Das idyllische Ostseebad **Kolberger Deep**, polnisch Dzwirzyno, zeichnet sich besonders durch seine Lage, auf einer Landbrücke zwischen dem malerischen Reskosee und der Ostsee aus. Darüber hinaus sorgen der Fischereihafen und die Ostsee-Promenade mit zahlreichen Geschäften und Restaurants für eine gelungene Abwechslung.

**Ihre Vorteile
bei einer Erholungsreise
mit dem Berliner Abendblatt:**

-  Ihr Urlaub **beginnt und endet an Ihrer Haustür**
-  **Kurpaket mit bis zu 20 Anwendungen bereits inklusive**
-  **Geprüfte Hotelqualität**

Gesund-Zeit an der poln. Ostseeküste – Kolberger Deep



Vital Tours
Ihrer Gesundheit zuliebe!

15 Tage schon ab
€ 579,- p.P.

IHR REISEVERLAUF

1. Tag: Anreise - Kolberger Deep

Am frühen Morgen beginnt die Anreise mit dem bequemen Haustür-Abholservice. Ein Sammeltaxi oder Kleinbus bringt Sie sicher zur Abfahrtsstelle des Busses. Anschließend geht es mit weiteren Zustiegen in Autobahnnähe zum Umstiegsort, wo Sie der Transferreisebus unseres Partners erwartet, der Sie in Ihr Kurhotel bringt. Sie beziehen Ihr Zimmer und nehmen Ihr erstes Abendessen im 3★ Hotel Bryza ein.

2.-14. Tag: Erholung pur in Kolberger Deep

Atmen Sie mal wieder so richtig durch, bei Ihrem Aufenthalt in Kolberger Deep. Frische Seeluft, natürliche Heilmittel wie beispielsweise die Sole und die Lage an der Ostseeküste bieten die besten Voraussetzungen für einen erholsamen Gesundheitsurlaub.

In Ihrem Hotel verbringen Sie zudem entspannte Stunden bei den inkludierten Kur-Anwendungen oder bei einem Bad im Schwimmbad und Whirlpool.

15. Tag: Kolberger Deep - Rückreise

Nach dem Frühstück in Ihrem Hotel beginnt die Rückfahrt in umgekehrter Reihenfolge bis in Ihre Heimatregion. Ausstieg und Heimreise mit dem Sammeltaxi oder Kleinbus bis zu Ihrer Haustür.



IHR HOTEL

3★ Hotel Bryza

Lage: Das Kurhaus Bryza liegt etwa 300 Meter vom feinsandigen Ostseestrand entfernt. Der schmucke, kleine Fischerhafen befindet sich in Hotelnähe.

Zimmer/Ausstattung: Alle 110 Zimmer sind freundlich eingerichtet mit Dusche/WC, Sat.-TV, Telefon, Kühlschrank und Balkon. Barrierefreie Zimmer stehen auf Anfrage zur Verfügung. Zur weiteren Hotel-Ausstattung gehören eine 24-Stunden-Rezeption, eine moderne Lobby mit kostenfreiem Internetzugang (WLAN), Lift, Speisesaal, Café mit Bar, Aufenthaltsraum und ein weitläufiger Garten mit Sitzgelegenheiten.

Verpflegung: Im Speisesaal des Hotels bedienen Sie sich zum Frühstück und Abendessen vom Buffet. Darüber hinaus steht Ihnen ein Café mit Bar (gg. Aufpreis) zur Verfügung.

Freizeit/Kur/Unterhaltung: Entspannte Stunden verbringen Sie in der modernen Kurabteilung des Hotels. Hier werden Ihnen wohltuende Anwendungen geboten. Oder Sie baden in den beiden Schwimmbädern (12 x 5 m und 10 x 6 m inkl. Kinderbecken), den beiden Whirlpools oder entspannen in der Sauna. Gegen Aufpreis gönnen Sie sich zudem ein Besuch des hoteleigenen Friseur- und Kosmetiksalons. Im Fitnessraum können Sie sich aktiv betätigen.

IHRE INKLUSIV-LEISTUNGEN

- ✓ Haustür-Abholung inkl. Kofferservice
- ✓ An- und Abreise im modernen Fernreisebus
- ✓ 14x Übernachtung im 3★ Hotel Bryza
- ✓ 14x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 14x Abendessen vom Buffet
- ✓ Ärztliches Eingangsgespräch
- ✓ 2 Kur-Anwendungen pro Werktag (Mo-Fr)*
- ✓ Kostenfreie Nutzung von Schwimmbad, Whirlpool und Sauna im Hotel (außerhalb der Therapiezeiten)
- ✓ 1x kulturelle Veranstaltung pro Woche im Hotel
- ✓ Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung mit regelmäßigen Sprechstunden im Hotel
- ✓ 24-Stunden-Notruftelefon
- ✓ Möglichkeit zur Buchung von Ausflügen vor Ort



Innenbecken, Hotel Bryza



Zimmerbeispiel, Hotel Bryza

Kein EZ-Zuschlag in Saison A!

TERMINE & PREISE 2020 p.P.

Anreise: samstags

15 Reisetage

	im DZ	EZ-Zuschlag
A 21.11.20	€ 579,-	€ 0,-
B 07.11.20	€ 599,-	€ 56,-
C 10.10.20; 24.10.20	€ 699,-	€ 98,-
D 12.09.20; 26.09.20	€ 799,-	€ 224,-
E 29.08.20	€ 899,-	€ 224,-

ZUBUCHBARE LEISTUNG p.P.

> VP-Zuschlag:

€ 56,-

Hinweise:

* An polnischen Feiertagen entfallen die Kur-Anwendungen ersatzlos. / **Kurtaxe** ist zahlbar vor Ort: ca. € 1,- p.P./Tag / **Reiseversicherung:** Im Reisepreis sind keine Versicherungen enthalten. Für Ihren Aufenthalt empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer **gesonderten Reiseversicherung** (Rücktritt-, Auslandskranken-, Gepäckversicherung etc.). Wir beraten Sie gerne! / **Reiseveranstalter:** Vital Tours GmbH, Pettenkoferstr. 43, 10247 Berlin. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters zu finden in der Anlage oder unter: www.vitaltours.de/agb / **Datenschutz-Bestimmungen des Veranstalters** finden Sie unter: www.vitaltours.de/datenschutz

BERATUNG & BUCHUNG

BERLINER
Abendblatt
 LESERREISEN

Postfach 11 06 51, 10836 Berlin

☎ **0800 - 228 42 66** (kostenfrei)

Montag - Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr

E-Mail: leserreisen.bab@berlinerverlag.com
www.abendblatt-berlin.de/leserreisen

Kennwort: Berliner Abendblatt

LESERREISEN

Gemeinsam reisen, mehr erleben.

REISEANMELDUNG

Bitte senden an: Leserreisen Berliner Verlag, PF 11 06 51, 10836 Berlin

Mail: leserreisen@berliner-verlag.de

Ich bin Leser der/des: (bitte ankreuzen!)







Reiseziel: _____

Reisedatum: _____

Hiermit melde ich mich und folgende Personen verbindlich an:

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Staatsangehörigkeit
1	_____	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____	_____

Buchungsbestätigung/Rechnungsanschrift:

Name, Vorname _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Unterbringung: Doppelzimmer Einzelzimmer

gewünschte Kategorie (falls buchbar) _____

fakultative Ausflüge (falls buchbar) _____

Angebot Reiserücktrittsversicherung

Sonstiges: _____

Gesamtreisepreis: _____ €

Datum, Unterschrift

HINWEISE ZUR BUCHUNG

Der Berliner Verlag übermittelt Ihre Reiseanmeldung an den Reiseveranstalter. Von diesem erhalten Sie eine Reisebestätigung zusammen mit den Reisebedingungen und die Rechnung.

HINWEISE ZUM VERTRAGSPARTNER

Ihr Vertragspartner bei Buchung einer Leserreise ist der in der Reisebeschreibung genannte Reiseveranstalter. Bitte beachten Sie die Reisebedingungen (AGB) des Veranstalters, die Ihnen zusammen mit der Buchungsbestätigung vom Veranstalter zugesendet werden oder vorab angefordert werden können.

Leserreisen Newsletter Erhalten Sie aktuelle Angebote & Informationen – jetzt anmelden!

Ich bin einverstanden, dass mich die Berliner Verlag GmbH per E-Mail über Leserangebote* zu deren Verlagsprodukten und -services persönlich informieren und individuell beraten und kann dies jederzeit auch teilweise widerrufen (E-Mail: leserreisen@berliner-verlag.de oder per Post: Berliner Verlag GmbH, Leserreisen, Alte Jakobstrasse 105, 10969 Berlin. Die Zustimmung wird ausdrücklich als vertragliche Gegenleistung für das zur Verfügung gestellte Angebot vereinbart.

Datum, Unterschrift

*Leserangebote:

Hierbei handelt es sich um Produkte, die von der oben genannten Gesellschaft angeboten werden: Leserreisen, gedruckte / digitale Presseprodukte ggf. mit Geräten und Zugaben sowie Produkte der Shops des Verlages: www.verlag-mds.de: Bücher, Kalender, Rabatkkarten, Fan-/Dekoartikel, Schmuck, Wein, Reisen, Brief- und Paketdienste, Veranstaltungen, Wohn-/Freizeitzubehör.

Ihre wichtigsten Rechte im Überblick

Gültig für alle Pauschalreisen, die ab dem 01.07.2020 gebucht werden. / Stand: 06/2020

Umsetzung der EU-Pauschalreiserichtlinie

Für alle Pauschalreisen gelten neue gesetzliche Bestimmungen. Diese dienen hauptsächlich dem Verbraucherschutz und kommen Ihnen zugute. Wir haben diese Bestimmungen bereits in der Vergangenheit eingehalten. Allerdings sind wir künftig dazu verpflichtet, Sie vor der Buchung einer Reise über einige Dinge aufzuklären. Um die telefonische Buchung weiterhin unkompliziert zu ermöglichen und nicht unnötig in die Länge zu ziehen, haben wir für Sie eine angenehmere Lösung gefunden: **Bitte lesen Sie die Hinweise auf der vorliegenden Seite und die Allgemeinen Reisebedingungen aufmerksam durch.** Unsere Mitarbeiter/innen werden Sie am Telefon bei der Buchung danach fragen und wir bitten Sie dann mit „Ja, ich habe die Hinweise und Bedingungen gelesen“ zu antworten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich jederzeit gerne an uns.

Wichtige Informationen zu Ihrem Reiseveranstalter

Kontaktstelle und zentrale Notrufnummer

Wenn Sie Verbindung mit uns aufnehmen wollen oder Beistand wegen Schwierigkeiten benötigen, können Sie uns hier erreichen:

Vital Tours GmbH, Pettenkoferstr. 43, 10247 Berlin; Telefon: 0800 - 228 4266; Email: info@vitaltours.de; www.vitaltours.de (Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10:00 - 14:00 Uhr – bitte beachten Sie die Feiertage in Berlin und Baden-Württemberg).

Bitte wenden Sie sich während Ihrer Reise bei Schwierigkeiten immer an unser Personal vor Ort (Reiseleitung). Sollte dieses Ihnen nicht helfen können oder nicht zur Verfügung stehen, sind wir außerhalb unserer Öffnungszeiten im Notfall unter folgender Nummer erreichbar: +49 174 989 4462.

Info zu den Reiseveranstalterpflichten

Wir sind als Veranstalter für alle vertraglichen Reiseleistungen verantwortlich und zum Beistand verpflichtet, wenn Sie sich während der Reise in Schwierigkeiten befinden. Wir überreichen Ihnen nachfolgend die erforderlichen Informationen im Abschnitt „Ihre wichtigsten Rechte“.

Reiseerfordernisse

Als Veranstalter haben wir Sie über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes einschließlich der Fristen für das Erlangen eines Vi-

sums und über gesundheitspolizeiliche Formalitäten vor Reiseanmeldung zu unterrichten. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrer Bestätigung bzw. der Zielgebiets-Informationen der entsprechenden Reise auf unserer Website. Für die Reise in einen Mitgliedstaat der Europäischen Union ist ein gültiger Personalausweis oder gültiger Reisepass erforderlich. **Für Personen aus Nichtmitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Besonderheiten zu beachten.**

Rücktritt vor Reisebeginn

Sie können vor Reisebeginn gegen Zahlung einer Entschädigung zurücktreten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unseren „Allgemeinen Reisebedingungen“.

Hinweis auf Reiseversicherung

Wir weisen Sie auf den möglichen Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung oder einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich einer Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod hin.

Hinweis auf das Recht zu Übertragung des Vertrags auf einen anderen Reisenden

Der Reisende hat vor Reisebeginn das Recht, den Vertrag unter den Voraussetzungen des § 651e BGB auf einen anderen Reisenden zu übertragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unseren „Allgemeinen Reisebedingungen“.

Ihre wichtigsten Rechte

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen Vital Tours GmbH trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302:

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die Sie sich mit dem Reiseveranstalter in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und, wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisermäßigung und/oder Schadensersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Vital Tours GmbH hat eine Insolvenzabsicherung mit tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH (im Schadensfall zu kontaktieren: HanseMerkur Vers. AG - Siegfried-Wedells-Platz 1, 20354 Hamburg, +49 40 53799360) abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung oder gegebenenfalls die zuständige Behörde kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von Vital Tours GmbH verweigert werden.

Allgemeine Reisebedingungen der Vital Tours GmbH

Gültig für alle Pauschalreisen, die ab dem 01.07.2020 gebucht werden. / Stand: 06/2020

1. Abschluss des Pauschalreisevertrags

1.1. Reiseanmeldungen können mündlich, telefonisch, durch E-Mail, oder schriftlich erfolgen. Der Reisevertrag soll mit den Formularen des Reiseveranstalters (Reiseanmeldung und Reisebestätigung) einschließlich sämtlicher Abreden, Nebenabreden und Vorgaben des Reisenden auf Basis der Reiseausschreibung (Katalog, Internetseite, Anzeigen, Flyer, etc.) geschlossen werden. Bei Vertragsschluss erhält der Reisende per Post oder E-Mail die Reisebestätigung, die auch als Bestätigung des Vertrags dient und § 651d Abs. 3 Satz 2 BGB entspricht.

1.2. An die Reiseanmeldung ist der Reisende 10 Tage gebunden. Innerhalb dieser Frist wird die Reise durch den Veranstalter bestätigt.

1.3. Telefonisch nimmt der Veranstalter, worauf der Reisende ausdrücklich hinzuweisen ist, lediglich verbindliche Reservierungen vor. Danach soll der Reisevertrag nach Ziff. 1.1. geschlossen werden.

1.4. Eine von der Reiseanmeldung abweichende oder nicht rechtzeitige Reisebestätigung ist ein neuer Vertragsantrag, an den der Veranstalter 10 Tage gebunden ist und den der Reisende innerhalb dieser Frist annehmen kann.

1.5. Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr richten sich nach den Erläuterungen auf der Internetseite und den dort abrufbaren Reisebedingungen.

1.6. Bei Reiseanmeldungen über Internet bietet der Reisende dem Veranstalter den Abschluss des Reisevertrags durch Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ verbindlich an. Dem Kunden wird der Eingang seiner Buchung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt. Die Annahme erfolgt durch die Reisebestätigung innerhalb von 3 Werktagen.

2. Vermittelte Leistungen – weitere erst nach Beginn der Reise erbrachte Leistungen

2.1. Bei ausdrücklich und eindeutig im Prospekt, den Reiseunterlagen und in den sonstigen Erklärungen als vermittelt bezeichneten zusätzlichen Nebenleistungen (Besuch von Veranstaltungen etc.) ist Vital Tours GmbH nicht Veranstalter, sondern lediglich Vermittler i.S. des § 651v BGB. Als Vermittler haften Vital Tours GmbH insofern grundsätzlich nur für die Vermittlung (einschließlich von uns zu vertretender Buchungsfehler nach § 651x BGB), nicht jedoch für die vermittelten Leistungen selbst (vgl. §§ 675, 631 BGB). Die vertragliche Haftung als Vermittler ist ausgeschlossen, soweit nicht Körper Schäden, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen, Hauptpflichten aus dem Reisevermittlervertrag betroffen sind, eine zumutbare Möglichkeit zum Abschluss einer Versicherung besteht oder eine vereinbarte Beschaffenheit fehlt.

2.2. Für Leistungen, die erst nach Beginn der Erbringung einer Pauschalreiseleistung vom Reisenden z. B. am Urlaubsziel ausgewählt werden, ist ebenfalls Ziff. 2.1. maßgeblich.

3. Pass-, Visa- und gesundheitspolizeiliche Formalitäten

3.1. Der Veranstalter unterrichtet den Reisenden vor der Reiseanmeldung über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie über gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslands.

3.2. Nach Erfüllung der Informationspflicht gemäß Ziff. 3.1. hat der Reisende selbst die Voraussetzungen für die Reisetilnahme zu schaffen und die erforderlichen Reiseunterlagen mitzuführen, sofern sich der Veranstalter nicht ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Reiseunterlagen bzw. Bescheinigungen etc. verpflichtet hat.

3.3. Kann die Reise infolge fehlender persönlicher Voraussetzungen nicht angetreten werden, so ist der Reisende hierfür verantwortlich, wenn dies allein auf sein schuldhaftes Verhalten zurückzuführen ist. Insofern gilt Ziff. 9. entsprechend.

4. Zahlungen

4.1. Das Fordern oder Annehmen von Zahlungen (An- bzw. Restzahlung) des Reisenden ist nach Abschluss des Vertrags nur bei Bestehen eines wirksamen Kundengeldabsicherungsvertrags und Übermittlung des Sicherungsscheins zulässig.

4.2. Nach Abschluss des Reisevertrags sind 20 % des Reisepreises nach Aushändigung der Reisebestätigung und des Sicherungsscheines im Sinn des § 651r Abs. 4 Satz 1 BGB zu bezahlen.

4.3. Der Restbetrag ist 28 Tage vor Reisebeginn zu zahlen.

4.4. Vertragsabschlüsse 28 Tage oder kürzer vor Reisebeginn verpflichten den Reisenden zur sofortigen Zahlung des gesamten Reisepreises, Zug um Zug gegen Aushändigung der Reisebestätigung und des Sicherungsscheines, sowie nach vollständigem Zahlungseingang, der Reiseunterlagen.

4.5. Sofern der Reisende die fälligen Zahlungen nicht leistet, kann der Reiseveranstalter nach Mahnung und angemessener Frist vom Vertrag zurücktreten und eine Rücktrittsentschädigung nach Ziff. 9. verlangen.

5. Leistungen und Pflichten

5.1. Der Veranstalter hat Informationspflichten vor Reiseanmeldung, soweit dies für die vorgesehene Pauschalreise erheblich ist, nach § 651d Abs. 1 BGB zu erfüllen (insbesondere über wesentliche Eigenschaften der Reise, Reisepreis, An- und Restzahlung, Mindestteilnehmerzahl, Rücktrittsentschädigungen, Formblatt für Pauschalreisen).

5.2. Der Veranstalter behält sich Änderungen der Reiseausschreibung vor, insbesondere Änderungen der Leistungsbeschreibung sowie der Preise. Er darf eine konkrete Änderung der Prospekt- und Preisangaben erklären, wenn er den Reisenden vor Reiseanmeldung hierüber informiert.

5.3. Vertragsinhalt und Leistungen bestimmen sich nach den vor Reisebeginn gemachten Angaben des Veranstalters nach Ziff. 5.1. und insbesondere den vereinbarten Vorgaben des Reisenden, soweit nicht ausdrücklich anderes vereinbart ist.

5.4. Der Veranstalter hat über seine Beistandspflichten zu informieren und diese nach § 651q BGB zu erfüllen, wenn sich der Reisende z. B. hinsichtlich der vereinbarten Rückbeförderung oder anderen Gründen in Schwierigkeiten befindet. Bei vom Reisenden verschuldeten Umständen kann der Veranstalter Ersatz angemessener und tatsächlich entstandener Aufwendungen verlangen.

5.5. Der Veranstalter hat dem Reisenden rechtzeitig vor Reisebeginn die notwendigen Reiseunterlagen zu übermitteln und über nach Vertragsschluss eingetretene Änderungen zu unterrichten (siehe auch Ziff. 6. und Ziff. 7.).

5.6. Preis- und Leistungsänderungen nach Vertragsschluss sind in Ziff. 6. sowie Ziff. 7. geregelt.

5.7. Reisebüros sind nicht bevollmächtigt, vom Inhalt des Vertrages einschließlich der Reisebedingungen abweichende Zusicherungen zu geben oder ergänzende Vereinbarungen zu treffen.

6. Unerhebliche und erhebliche Leistungsänderungen

6.1. Unerhebliche Änderungen der Reiseleistungen durch den Veranstalter sind einseitig zulässig, aber nur wirksam, wenn sie der Veranstalter gegenüber dem Reisenden z. B. telefonisch, durch E-Mail oder in Papierform klar, verständlich und in hervorgehobener Weise vor Reisebeginn erklärt. Die Rechte des Reisenden bei Reisemängeln bleiben hiervon unberührt.

6.2. Erhebliche Vertragsänderungen sind nicht einseitig und nur unter den konkreten Voraussetzungen des § 651g BGB vor Reisebeginn zulässig, über die der Veranstalter ausdrücklich z. B. telefonisch, durch E-Mail oder in Papierform zu unterrichten hat. Der Reisende kann zurücktreten oder die angebotene Vertragsänderung bzw. Ersatzreise innerhalb der Annahmefrist des Veranstalters annehmen. Ohne fristgemäße Erklärung des Reisenden gilt

das Angebot des Veranstalters als angenommen. Im Übrigen ist § 651g Abs. 3 BGB anzuwenden.

6.3. Wird die erhebliche Änderung oder die Ersatzreise angenommen, so hat der Reisende Anspruch auf Minderung (§ 651m Abs. 1 BGB), wenn die Ersatzreise nicht mindestens gleich-wertig ist. Ergeben sich durch die Änderung für den Veranstalter geringere Kosten, so sind dem Reisenden die geringeren Kosten zu erstatten (§ 651m Abs. 2 BGB).

7. Preiserhöhung und Preissenkung vor Reisebeginn

7.1. Der Veranstalter kann Preiserhöhungen bis 8 % des Reisepreises einseitig nur bei Vorliegen der Gründe für die Erhöhung aus sich unmittelbar ergebenden und nach Vertragsschluss erhöhten Beförderungskosten oder erhöhten Steuern und sonstigen Abgaben (Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren) oder geänderter für die Pauschalreise geltenden Wechselkurse vornehmen. Die hierauf beruhenden Änderungen des vereinbarten und geänderten Reisepreises werden entsprechend der Zahl der Reisenden errechnet, auf die Person umgerechnet und anteilig erhöht. Unterrichtet der Veranstalter den Reisenden durch E-Mail oder in Papierform etc. nicht klar und verständlich über die Preiserhöhung, die Gründe und die Berechnung spätestens bis 20 Tage vor Reisebeginn, ist die Preiserhöhung nicht wirksam.

7.2. Übersteigt die nach Ziff. 7.1. vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann der Veranstalter sie nicht einseitig, sondern nur unter den Voraussetzungen des § 651g BGB vornehmen. Dem Reisenden wird dann eine entsprechende Preiserhöhung angeboten und aufgefordert diese innerhalb einer vom Veranstalter bestimmten angemessenen Frist anzunehmen oder zurückzutreten.

7.3. Der Reisende kann eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 7.1. genannten Voraussetzungen vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für den Veranstalter führt. Hat der Reisende mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag abzüglich tatsächlich angefallener Verwaltungskosten vom Reiseveranstalter zu erstatten.

8. Vertragsübertragung – Ersatzreisende

8.1. Der Reisende kann innerhalb einer angemessenen Frist, in jedem Fall bei Zugang nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn in Papierform oder durch E-Mail erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt.

8.2. Der Veranstalter kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser die vertraglichen Reiserfordernisse nicht erfüllt.

8.3. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Reisende dem Veranstalter als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Der Reiseveranstalter darf eine Erstattung von Mehrkosten nur fordern, wenn und soweit diese angemessen und ihm tatsächlich entstanden sind.

8.4. Der Veranstalter hat dem Reisenden nachzuweisen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind.

9. Rücktritt des Reisenden vor Reisebeginn – Nichtantritt der Reise

9.1. Vor Reisebeginn kann der Reisende jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt sollte schriftlich oder in Textform (E-Mail/Fax/Brief) gegenüber dem Veranstalter erfolgen. Maßgeblich ist der Zugang des Rücktritts bei dem Veranstalter. Am Tag der Anreise ist ein Rücktritt darüber hinaus telefonisch an die angegebene Notrufnummer des Veranstalters zu melden.

9.2. Tritt der Reisende vom Vertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, verliert der Reiseveranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Der Reiseveranstalter kann jedoch eine angemessene Entschädigung nach Ziff. 9.3. verlangen.

9.3. Entschädigungspauschalen

9.3.1 Bei Busreisen und Reisen mit Eigener Anreise

bis 30 Tage vor Reisebeginn 20 % des Reisepreises

ab 29 Tage bis 22 Tage vor Reisebeginn 30 % des Reisepreises

ab 21 Tage bis 15 Tage vor Reisebeginn 40 % des Reisepreises

ab 14 Tage bis 7 Tage vor Reisebeginn 60 % des Reisepreises

ab 7 Tage bis 4 Tage vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises

ab 3 Tage vor Reisebeginn bzw. bei Nichtanreise 90% des Reisepreises.

9.3.2 Bei Flugreisen

bis 64 Tage vor Reisebeginn 20 % des Reisepreises

ab 63 Tage bis 50 Tage vor Reisebeginn 30 % des Reisepreises

ab 49 Tage bis 30 Tage vor Reisebeginn 40 % des Reisepreises

ab 29 Tage bis 22 Tage vor Reisebeginn 60 % des Reisepreises

ab 21 Tage bis 15 Tage vor Reisebeginn 70 % des Reisepreises

ab 14 Tage bis 4 Tage vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises

ab 3 Tage vor Reisebeginn bzw. bei Nichtanreise 90% des Reisepreises.

9.3.3 Bei Schiffsreisen

bis 50 Tage vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises

ab 49 Tage bis 30 Tage vor Reisebeginn 40 % des Reisepreises

ab 29 Tage bis 22 Tage vor Reisebeginn 60 % des Reisepreises

ab 21 Tage bis 15 Tage vor Reisebeginn 70 % des Reisepreises

ab 14 Tage bis 4 Tage vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises

ab 3 Tage vor Reisebeginn bzw. bei Nichtanreise 90% des Reisepreises.

9.4. Dem Reisenden wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass der Anspruch auf Entschädigung nicht entstanden oder die Entschädigung wesentlich niedriger als die angeführte Pauschale sei.

9.5. Nach dem Rücktritt des Reisenden ist der Veranstalter zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet.

10. Umbuchungen und Änderungen auf Verlangen des Reisenden

10.1. Grundsätzlich besteht nach Vertragsschluss kein Anspruch des Reisenden auf Änderungen des Vertrags. Der Veranstalter kann jedoch, soweit für ihn möglich, zulässig und zumutbar, Wünsche des Reisenden berücksichtigen.

10.2. Verlangt der Reisende nach Vertragsschluss Änderungen oder Umbuchungen, so kann der Veranstalter bei Umbuchungen etc. als Bearbeitungsentsgelt pauschaliert 30 EURO verlangen, soweit er nicht nach entsprechender ausdrücklicher Information des Reisenden ein höheres Bearbeitungsentsgelt oder eine höhere Entschädigung nachweist, deren Höhe sich nach dem Reisepreis unter Abzug des Werts der von dem Reiseveranstalter ersparten Aufwendungen sowie dessen bestimmt, was der Reiseveranstalter durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann.

11. Reiseabbruch

Wird die Reise nach Reisebeginn infolge eines Umstandes abgebrochen oder wird eine Leistung aus einem Grund nicht in Anspruch genommen, der in der Sphäre des Reisenden liegt (z. B. Krankheit), so hat der Veranstalter bei den Leistungsträgern die Erstattung ersparter Aufwendungen sowie erzielter Erlöse für die nicht in Anspruch genommenen Leistungen zu erreichen, sofern es sich nicht um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder gesetzliche oder behördliche Bestimmungen dem entgegenstehen.

12. Kündigung bei schwerer Störung durch den Reisenden – Mitwirkungspflichten

12.1. Der Veranstalter kann den Reisevertrag fristlos kündigen, wenn der Reisende trotz Abmahnung erheblich weiter stört, so dass seine weitere Teilnahme für den Veranstalter und/oder die Reisenden nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt entsprechend auch, wenn der Reisende sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Dem Veranstalter steht in diesem Fall der Reisepreis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadensersatzansprüche des Veranstalters bleiben insofern unberührt.

12.2. Der Reisende soll die ihm zumutbaren Schritte (z. B. Information des Veranstalters) unternehmen, um drohende ungewöhnlich hohe Schäden abzuwenden oder gering zu halten.

13. Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl

13.1. Der Veranstalter hat den Reisenden vor Reiseanmeldung und in der Reisebestätigung über Mindestteilnehmerzahl und Frist zu informieren.

13.2. Der Veranstalter kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn sich für die Pauschalreise weniger Personen als die im Vertrag angegebene Mindestteilnehmerzahl angemeldet haben.

13.3. Ist die Mindestteilnehmerzahl nach Ziff. 13.1. nicht erreicht, hat der Veranstalter den Rücktritt innerhalb der im Vertrag bestimmten Frist zu erklären, jedoch spätestens 30 Tage vor Reisebeginn.

13.4. Durch den Rücktritt nach Ziff. 13.1. verliert der Veranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, ist zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet und hat insofern unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt, die Rückerstattung zu leisten.

14. Rücktritt des Veranstalters bei unvermeidbaren, außergewöhnlichen Umständen

14.1. Der Veranstalter kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn er aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist und er den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis vom Rücktrittsgrund erklärt.

14.2. Durch den Rücktritt nach Ziff. 14.1. verliert der Veranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, ist zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet und hat insofern unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt, die Rückerstattung zu leisten.

15. Reisemängel, Rechte und Obliegenheiten des Reisenden

15.1. Mängelanzeige durch den Reisenden

Der Reisende hat dem Veranstalter einen Reisemangel unverzüglich anzuzeigen. Wenn der Veranstalter wegen der schuldhaften Unterlassung der Anzeige durch den Reisenden nicht Abhilfe schaffen konnte, kann der Reisende keine Minderung nach § 651m BGB oder Schadensersatz nach § 651n BGB verlangen.

15.2. Adressat der Mängelanzeige

Reisemängel sind während der Reise bei der Reiseleitung bzw. einem Vertreter des Veranstalters vor Ort anzuzeigen. Ist ein Vertreter des Veranstalters nicht vorhanden oder nicht vereinbart, sind Reisemängel, sofern eine schnelle Verbindung möglich ist, direkt beim Veranstalter oder der in der Reisebestätigung angeführten Kontaktstelle anzuzeigen (Kontaktdaten sind den Reiseunterlagen zu entnehmen).

15.3. Abhilfeverlangen und Selbsthilfe

Der Reisende kann Abhilfe verlangen. Der Veranstalter hat darauf den Reisemangel zu beseitigen. Im Übrigen gilt Ziff. 15.2. (siehe oben). Wenn der Veranstalter nicht innerhalb der vom Reisenden gesetzten angemessenen Frist abhilft, kann der Reisende selbst Abhilfe schaffen und Ersatz der erforderlichen Aufwendungen verlangen. Wird die Abhilfe verweigert oder ist sie sofort notwendig, bedarf es keiner Frist. Der Veranstalter kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Werts der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. In diesen Fällen gilt § 651k Abs. 3 bis Abs. 5 BGB. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Reisenden über Ersatzleistungen, Rückbeförderung etc. und Folgen konkret zu informieren und seine Beistandspflichten zu erfüllen (vgl. § 651q BGB).

15.4. Minderung

Für die Dauer des Reisemangels mindert sich nach § 651m BGB der Reisepreis. Auf Ziff. 15.1. (siehe oben) wird verwiesen.

15.5. Kündigung

Wird die Pauschalreise durch den Reisemangel erheblich beeinträchtigt, kann der Reisende den Vertrag nach Ablauf einer von ihm zu setzenden angemessenen Frist kündigen. Verweigert der Veranstalter die Abhilfe oder ist sie sofort notwendig, kann der Reisende ohne Fristsetzung kündigen. Die Folgen der Kündigung ergeben sich aus § 651l Abs. 2 und Abs. 3 BGB.

15.6. Schadensersatz

Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz nach § 651n BGB verlangen. Bei Schadensersatzpflicht hat der Veranstalter den Schadensersatz unverzüglich zu leisten.

15.7. Anrechnung von Entschädigungen

Hat der Reisende aufgrund desselben Ereignisses gegen den Veranstalter An-

spruch auf Schadensersatz oder auf Erstattung eines infolge einer Minderung zu viel gezahlten Betrages, so muss sich der Reisende den Betrag anrechnen lassen, den er aufgrund desselben Ereignisses als Entschädigung oder als Erstattung nach Maßgabe internationaler Übereinkünfte oder von auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften nach § 651p Abs. 3 BGB erhalten hat.

16. Haftungsbeschränkung

16.1. Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird, oder soweit der Veranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

16.2. Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Reiseleistung internationale Übereinkommen oder auf diesen beruhende gesetzliche Bestimmungen, nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann, so kann sich der Veranstalter gegenüber dem Reisenden auf diese Übereinkommen und die darauf beruhenden gesetzlichen Bestimmungen berufen.

16.3. Auf Ziff. 15.7. (Anrechnung von Entschädigungen) wird verwiesen.

17. Verjährung – Geltendmachung

17.1. Die Ansprüche nach § 651i Abs. 3 Nr. 2., 4. bis 7. BGB sind gegenüber dem Veranstalter oder dem Reisevermittler, der die Buchung vorgenommen hat, geltend zu machen.

17.2. Die Ansprüche des Reisenden – ausgenommen Körperschäden – nach § 651i Abs. 3 BGB verjähren in zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Tage, an dem die Pauschalreise dem Vertrag nach enden sollte.

18. Verbraucherstreitbeilegung und Online-Streitbeilegungsplattform

18.1. Vital Tours GmbH nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

18.2. Online-Streitbeilegungsplattform: Die Europäische Kommission stellt unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform zur Online-Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten für Vertragsabschlüsse über die Internetseite des Veranstalters oder mittels E-Mail bereit.

Reiseveranstalter: Vital Tours GmbH

Kontaktadresse für Beistand und Mängelanzeige:

Vital Tours GmbH, Pettenkoferstr. 43, 10247 Berlin

Telefon: 0800 - 228 4266

E-mail: info@vitaltours.de

Kundengeldabsicherer: tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH (HanseMerkur Vers. AG)